



Eine Ruhe-Oase für das "Haus für Senioren" Seite 3

Die nächste öffentliche

Gemeinderatssitzung

findet am **Donnerstag, den 16. Juli um 19:00 Uhr**,
im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi statt.

Interessierte GemeindebürgerInnen sind herzlich dazu eingeladen!



AUS DEM INHALT:

- | | |
|---|-----------------|
| Feuer im Alm-
und Waldbereich | Seite 5 |
| Erweiterung
im Gemeindeamt | Seite 6 |
| Neuverpachtung Alpengasthaus
St. Magdalena | Seite 16 |

**Aus dem Gemeinderat**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 10.06.2020 u.a. Folgendes beschlossen:

eFWP – elektronische Flächenwidmungsplan – Änderungen:**eFWP – F-14 + F22**

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes eFWP - F-14 von Freiland (FL) in Wohngebiet (W) im Bereich des Gst. Nr. 1895/17, Flurstraße, sowie über die Änderung des Flächenwidmungsplanes eFWP - F-22 von Wohngebiet (W) in Freiland (FL) im Bereich des Gst.Nr. 1895/9, Ingenuin Weber-Weg, KG Absam, wurde beschlossen.

ÖRK – Änderungen:**ORK – Ö-08**

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des der 1. Fortschreibung des ÖRK mit Ö-08 mit der Aufhebung der landwirtschaftlichen Freihaltefläche (FL) und Aufnahme in den für eine Siedlungsentwicklung in Betracht kommenden Bereich mit der Entwicklungssignatur - W42a/z3/D2 im Bereich von Teilflächen der Grundstücke mit Gst.Nr. 143 + 144 + 145, Nuelweg 12 + 12a + 12b, KG Absam, wurde beschlossen

Bebauungsplanänderungen:**Bebauungsplan B –568:**

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B-568 im Bereich der Grundstücke mit Gst.Nr. 1895/9, 1895/10, 1895/11, 1895/18 und einer Teilfläche der neu formierten Gst.Nr. 2305, KG Absam, Flurstraße 4 + 6 + 7 Ingenuin Weber-Weg 8 + 8a, wurde beschlossen.

Absamer Dorffest 2020 wird wegen COVID-19 verschoben

Das Dorffest ist seit Jahrzehnten alle zwei Jahre fixer Bestandteil im Absamer Veranstaltungsreigen. Für die zahlreichen Besucher aber auch für die Veranstalter und die mitwirkenden Vereine ist es immer wieder ein Highlight.

Weil die Auflagen für die Durchführung einer Veranstaltung aufgrund der COVID-19-Verkehrsbeschränkungen nicht erfüllbar bzw. einhaltbar sind, hat die Gemeindeführung gemeinsam mit dem Tourismusverband Region Hall-Wattens und den mitwirkenden Vereinen beschlossen, das beliebte Absamer Dorffest zu verschieben.

Am vorgesehenen Termin im August 2020 wären nur max. 1.250 Besucher auf zugewiesenen und gekennzeichneten Sitzplätzen erlaubt gewesen. Darüber hinaus gilt es,

noch spezielle Regelungen und Sicherheitsmaßnahmen gemäß der COVID-Lockerungsverordnung einzuhalten. Unter diesen Umständen wären das erfreuliche Flair und die vergnügliche Atmosphäre unseres beliebten Dorffestes nicht möglich!

Somit wird das für heuer geplante Absamer Dorffest auf Freitag, 20. August und Samstag, 21. August 2021 verlegt. Ab 2022 findet unser Dorffest dann wieder im üblichen Zweijahresrhythmus statt.

Maskenpflicht in Krankenhäusern der tirol kliniken

Die jüngste Lockerung der Maskenpflicht stellt für die gesamte Bevölkerung eine willkommene Erleichterung dar.

Die tirol kliniken wollen aber aus gegebenem Anlass darauf hinweisen, dass im Gesundheitsbereich weiterhin Maskenpflicht gilt. Sie bitten deshalb alle PatientInnen, BesucherInnen, Begleitpersonen etc., ihre Krankenhäuser nur mit Mund-Nasen-Schutz zu betreten. Außerdem weisen sie auf die allseits bekannten Hygieneregeln hin: Abstand, Händehygiene, Hust- und Niesetikette.

Gesundheits- und Sozialsprengel

Hall i. T. · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils

365 Tage für Sie unterwegs!

Hauskrankenpflege · Med. Hauskrankenpflege
Moderne Wundversorgung
Haushaltshilfe
Heilbehelfe
Beratung ...

6060 Hall, Zollstr. 8

Tel.: 05223/4 56 04

www.sozialsprengel-hall.at

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 23, www.absam.at

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:

17. Juli 2020

MitarbeiterInnen-Oase im Haus für Senioren

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich über ihre neue Entspannungszone.

Die Gemeinde Absam setzt einen weiteren Schritt bei der Initiative „fit2work“. Im Mittelpunkt dieses Projektes steht die Gesundheit aller MitarbeiterInnen. Begleitet durch die professionelle Beratung des BBRZ-Österreich (Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum) hat die Gemeindeführung unter Bgm. Arno Guggenbichler gemeinsam mit den MitarbeiterInnen in einem transparenten Prozess Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung erarbeitet.



Fotos: Gemeinde Absam



„Wir möchten damit das allgemeine Wohl und die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern, lange erhalten und präventiv agieren“, erläutert Bgm. Arno Guggenbichler den Sinn dieser Initiative.

Im Zuge dessen entstand die Idee, für die MitarbeiterInnen der Seniorenbetreuung Ruheräume zu schaffen, damit sie ihre Pausen zur ausgleichenden Erholung und Regeneration nutzen können. Gerade für PendlerInnen in Pflegeberufen, für die eine Heimfahrt während der Pausen nicht möglich ist, ist ein Rückzugsbereich zum Ausspannen besonders wichtig. So können die MitarbeiterInnen wieder erholt und energetisch positiv aufgeladen zu ihren zu betreuenden SeniorInnen an den Arbeitsplatz zurückkehren, die wiederum durch deren Ausgeglichenheit und Harmonie profitieren.

Für die Umsetzung dieser „MitarbeiterInnen-Oase“ wurden Wohnräumlichkeiten im Haus für Senioren mit eigenem Zugang entsprechend gestaltet: Neben einer Koch-Ess- und Chilling-Zone wurden zwei Schlafräume und ein Ruheraum

mit viel gestalterischem Geschick und Begeisterung von Baumeister Ing. Ernst Holzhammer vom Bauamt Absam umgesetzt. Alle Räume wurden – je nach Nutzung – beruhigend oder aufmunternd, farblich psychologisch abgestimmt und nutzerfreundlich eingerichtet.

„Es ist dies für uns eine große Erleichterung in unserem Arbeitsalltag“, freuen sich die MitarbeiterInnen des Haus für Senioren über diese Einrichtung. Man könne sich nun für eine Stunde in Ruhe zurückziehen, einfach ausspannen und wieder neue Kräfte sammeln. So sei es auch möglich, die Pausenzeit völlig nutzen zu können, ohne wertvolle Zeit zu verlieren. „Mit dieser Oase verfügen wir über ein einzigartiges Alleinstellungsmerkmal in Tirol“, so die Bediensteten.

Das Gemeinschaftsprojekt wurde in intensiver Zusammenarbeit mit Heimleitung, Personalvertretung, Mitarbeiter-SprecherInnen und dem Bauamt der Gemeinde im Frühjahr 2020 realisiert. Für die neue Ruhezone stehen rund 100 m² zur Verfügung.



Neuer Pächter für St. Magdalena

Mit Juli diesen Jahres übernimmt nun Harald Biechl das traditionelle Ausflugsrestaurant St. Magdalena im Halltal. Der neue Pächter will u.a. mit bodenständiger Küche punkten.



Foto: Privat

„Ich habe diesen Beruf mein Leben lang ausgeübt“, freut sich Biechl auf seine neue Herausforderung. Mitte Juli soll es so richtig losgehen. Die Jahre zuvor hatte er die Naviserhütte sowie die Kemater Alm geführt. Zuvor war er sechs Jahre lang Küchenchef des Biohotel Grafenast in Pill gewesen. Er setzt nun in St. Magdalena auf eine eher kleine, aber feine Speisekarte mit besonderen Spezialitäten vor allem am Wochenende. Besonders berühmt sei er ja für seine Thai-Gerichte, da können sich die Gäste schon drauf freuen. In der ersten Saison werde es einmal keinen Ruhetag geben. Gemeinsam mit seiner Frau und seinem Team freue er sich auf zahlreichen Besuch und natürlich zufriedene Gäste.

Baumservice
Werner Triendl / Absam

- Brennholz
- Astentfernungen
- Totholzentrümmern
- Spezialbaumfällungen in Garten und Forstbereichen
- Grundstücksrodungen
- Verkehrssicherungspflicht von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Ihr persönlicher Kontakt
0676 84 05 32 377

Computer-Alois

- Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- Softwareschulung und -Installation
- Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527

PLANUNG
FERTIGUNG
MONTAGE

SAMINA ich schlafe lebensenergie
josko FENSTER & TÜREN

NUR HOLZ IM KOPF!

TISCHLEREI GARZANER
ABSAM · WWW.GARZANER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN



Feuer im Alm- und Waldbereich

Im letzten Jahr war tirolweit eine Reihe von Wald- und Wiesenbränden durch das Abbrennen von Schwendmaterial auf Almflächen bzw. Asthäufen im Wald zu verzeichnen. Die damit verbundenen Schäden und auch Löschkosten waren enorm.

Deshalb ist dies auch seitens des Gesetzgebers verboten, die Missachtung der gesetzlichen Bestimmungen wird mit empfindlichen Verwaltungsstrafen geahndet. Die teilweise enorm hohen Löschkosten können unter bestimmten Umständen sogar bis zum wirtschaftlichen Ruin des Verursachers von Waldbränden führen.

Rechtliche Bestimmungen im Wald

Im Wald, aber auch in Waldnähe ist gemäß Forstgesetz (BGBl. 440/1975 idgF) das Entzünden von Feuer durch unbefugte Personen und der unvorsichtige Umgang mit feuergefährlichen Gegenständen verboten. Hierzu zählt auch das Wegwerfen von brennenden oder glimmenden Gegenständen wie Zündhölzer oder Zigaretten. Das Abbrennen von Pflanzen und Pflanzenresten ist nur zulässig, wenn damit nicht der Wald gefährdet, die Bodengüte beeinträchtigt oder die Gefahr eines Waldbrandes herbeigeführt wird. Das beabsichtigte Anlegen solcher Feuer ist spätestens vor Beginn unter Angabe des Ortes und des Zeitpunktes der Gemeinde zu melden. In Zeiten besonderer Brandgefahr kann die Behörde für besonders gefährdete Gebiete jegliches Feuerentzünden sowie das Rauchen im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verbieten. Auch ein Betretungsverbot kann behördlich ausgesprochen werden.

Schlagabraum

Bei der Behandlung von Schlagabraum (Äste, Pflanzenreste), muss die Zielsetzung des Bundesluftreinhaltegesetzes entsprechend beachtet werden. Äste und sonstige Pflanzenreste dürfen daher im Wald nur dann verbrannt werden, wenn sie nicht anders behandelt oder entsorgt werden können bzw. wenn sich im Astmaterial Forstschädlinge in gefährdender Weise vermehren und die Schädlinge im speziellen Fall nur mittels Verbrennen abgetötet werden können.

Rechtliche Bestimmungen außerhalb des Waldes

Die gesetzlichen Bestimmungen über das Verbrennen von Material - außerhalb des Waldes - in der freien Natur sind zuletzt im Jahr 2010 verschärft worden. Das Bundesluftreinhaltegesetz - BLRG, (BGBl. I Nr. 77/2010) verpflichtet jedermann die Luft bestmöglich rein zu halten. Das Verbrennen von (biogenen und nicht biogenen) Materialien außerhalb von Anlagen ist demnach grundsätzlich verboten. Nunmehr müssen alle Materialien ganzjährig in die bestehende Infrastruktur für die sachgerechte Behandlung und Verwertung (z.B. Sammelsysteme, Biotonne) eingebracht werden. Nur



Foto: Gemeinde Absam

für wenige Anlässe gibt es rechtlich normierte Ausnahmen. Dazu zählen Brauchtumsfeuer, punktueller Verbrennen von pflanzlichem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen, die Bekämpfung von Feuerbrand oder das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes.

Konsequenzen bei Missachtung

Übertretungen der forstrechtlichen Bestimmungen bezüglich des Abbrennens von Astmaterial und sonstigen Pflanzenresten werden mit einer Verwaltungsstrafe von bis zu 7.270 Euro bestraft. Wesentlich gravierender als die Verwaltungsstrafen wiegen jedoch allfällige strafrechtliche Konsequenzen bei Gefährdung der körperlichen Sicherheit von Menschen sowie jene Kosten, die möglicherweise auf den Verursacher eines Waldbrandes zukommen. Bei nachgewiesener Verursachung eines Waldbrandes werden die Kosten der Brandbekämpfung, welche in den höheren Lagen immer mit Hubschrauber durchgeführt werden, auf den Verursacher abgewälzt.

Nach der Feuerpolizeiordnung ist das Aufstellen von Feuerstätten im Freien, wenn dadurch eine Brandgefahr durch Flugbrand entstehen würde, verboten. Ebenso das Verbrennen von Sachen im Freien und das Absengen von Bodenflächen während der Nacht, bei starkem Wind, bei großer Trockenheit oder ohne entsprechende Überwachung und Nachkontrollen. Untersagt ist auch das Wegwerfen von glimmenden Rückständen, die Ablage von Glut, heißer Asche und Schlacke, das Wegwerfen und Liegenlassen von Gläsern, Scherben und dergleichen an Stellen, an denen dadurch auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Brandgefahr entstehen würde.



Umbau und Erweiterung im Gemeindeamt abgeschlossen

Das Jahr 2020 begann in den Amtsräumen der Gemeinde Absam sehr intensiv: Es wurde gehämmert, geschrämt und gebohrt! Trotz der Einschränkungen durch die COVID-19-Maßnahmen konnten die Arbeiten zeitgerecht und im vorgesehenen finanziellen Rahmen von 250.000,- Euro netto abgeschlossen werden.

Aufgrund der laufenden Neuerungen bzw. Änderungen und des herrschenden extremen Wettbewerbes im Bankensektor wünschte sich die Raiffeisenbank Absam, in die kleineren Räumlichkeiten des ehemaligen Postlokales zu übersiedeln. Dadurch erst wurde die Ausdehnung für den Bürgerservice der Gemeinde möglich.

Unsere Gemeinde zählt mittlerweile über 7.300 Einwohner und so wie in allen Umlandgemeinden von Innsbruck wächst diese Zahl stetig an. Obwohl immer wieder von Bürokratienrumpelung gesprochen wird, betrifft dies leider nicht den Gemeinde-Aufgabenbereich Bau, Raumordnung und Verkehr. Durch arbeitsintensive gesetzliche Vorgaben von Bund und Land, aber auch aufgrund von Datenschutz und Archivierung müssen immer mehr Aufgaben bewältigt werden und erfordern einen höheren Personaleinsatz sowie mehr Platz. Daher wurde das Bauamt in die neuen Räumlichkeiten übersiedelt.

Helligkeit und Bürgerfreundlichkeit sind die Schlagworte, die den bedarfsgerechten Umbau mit Erweiterung und Adaptierung des Verwaltungstraktes prägen. Unter der Leitung von Architekt DI Karl Holzmann, der bereits beim Neubau des Gemeindeamtes für Planung und Bauleitung zuständig war, erfolgten auch diese Bautätigkeiten:

Im Erdgeschoss wurde der Verwaltungsbereich um 175 m² vergrößert. Die Anbindung erfolgte direkt im Eingangsbereich zum Gemeindeamt, so dass alle Verwaltungsräume wie eine Einheit verbunden sind. Das neu gestaltete Bauamt verfügt nun über fünf gleichwertige Büroräume mit je ca. 16 m² sowie über ein modern ausgestattetes Besprechungszimmer mit



Fotos: Gemeinde Absam

allen technischen Raffinessen und interaktivem Touchscreen-Bildschirm zur zeitgemäßen Präsentation für 15 Personen. Alle Räume sind durch kurze Wege verbunden und verfügen über einen attraktiven Wartebereich.

Weiters entstanden im EG Räume für technische Geräte wie Plotter und Kopierer. Und das neu geschaffene Archiv mit insgesamt 53 m² zieht sich vom Erdgeschoss bis überwiegend in den Kellerbereich. Das alte war schon längst aus allen Nähten geplatzt und nun verfügen wir über ausreichenden Archivierungsraum, der besonders überschaubar und sehr gut organisiert ist. Gerade in Bezug auf Transparenz und Nachvollziehbarkeit kommt der Archivierung im Bauwesen und in der Raumordnung immer mehr an Bedeu-

tung zu. "Es hat mich sehr gefreut, dass ich mit diesem Umbau in dem vor 20 Jahren von mir geplanten Gebäude beauftragt wurde", zeigt sich Architekt Holzmann stolz.

„Mit den neuen Räumen verfügt die Gemeinde Absam über die erforderlichen Gegebenheiten, um eine effiziente Verwaltung und einen angenehmen Bürgerservice zu gewährleisten. Durch die Vergrößerung der Amtsräume ist man bestens für die Zukunft gewappnet. Mein Dank gilt Architekt Karl Holzmann für die umsichtige Bauführung, allen ausführenden Firmen für deren ausgezeichnete Arbeitsleistung und den MitarbeiterInnen der Verwaltung, die ihren Dienst trotz Baulärm und -staub nahtlos verrichtet haben,“ so Bürgermeister Arno Guggenbichler.

Den Sommer in der Region verbringen

Erfrischende Abkühlung, Kultur pur und unvergessliche Berg- und Naturerlebnisse: Der Sommer in der Region Hall-Wattens lockt mit unzähligen Freizeitangeboten.



beschränkt. Monats- und Saisonkarten wird es keine geben. Ein neues Zählsystem im Eingangsbereich ermöglicht es, sich online über den aktuellen Besucherstand zu informieren.

Tiroler Bergwelt

Passionierte Gipfelstürmer und genussorientierte Naturliebhaber kommen voll auf ihre Kosten. Der Naturpark Karwendel, Österreichs größter Naturpark und Tirols größtes Schutzgebiet, bietet mit seinen wildromantischen Bergtälern und markanten Gipfeln ein ideales Terrain für bergbegeisterte Naturliebhaber. Viele Weitwanderrouten durchqueren die Region, so zum Beispiel der Traumpfad von München nach Venedig, der Karwendel-Höhenweg oder Etappen des bekannten Tiroler Adlerwegs. Zur Erholung und Stärkung warten urige Hütten und Almen auf die Einkehrer. Wer die Gegend lieber mit dem Mountainbike oder Rennrad erkundet, findet in der Region Hall-Wattens zahlreiche Radtouren in verschiedenen Schwierigkeitsgraden.

„Kugelwald am Glungezer“

Sommerglücksmomente in der einzigartigen Naturlandschaft erlebt man am besten am Glungezer. Bequem geht es mit der Gondel von der Talstation in Tulfes in nur 6,5 Minuten zur Mittelstation Halsmarter. Von dort aus taucht man ein in die Tiroler Bergwelt: Herrliche Landschaften und idyllische Plätze laden ein, entdeckt zu werden.

Der berühmte Zirbenweg, ein Panoramaweg zwischen dem Glungezer und dem Patscherkofel, führt durch den größten Zirbenbestand der Alpen und dem höchstgelegenen botanischen Garten Europas. Der 2.677 Meter hohe Glungezergipfel belohnt bei schönem Wetter mit einer traumhaften Fernsicht auf 300 Alpengipfel. Auch für kleine Entdecker wird etwas Besonderes geboten: In der Bergerlebniswelt „Kugelwald am Glungezer“ bei der Mittelstation der Glungezerbahn können sich die jungen Besucher so richtig austoben.

Egal ob am Berg oder im Tal, Freizeitangebote sind in diesen Tagen gefragter denn je. In der Region Hall-Wattens kommen nicht nur Gäste voll auf ihre Kosten, auch Einheimische entdecken viel Neues in ihrer gewohnten Umgebung oder setzen auf Altbewährtes.

Schwimmbad Hall

Das Haller Schwimmbad wurde von den Betreibern „Corona-fit“ gemacht und sämtliche Schutzmaßnahmen wurden umgesetzt. In der Sommersaison 2020 bietet das Freibad Platz für max. 3.000 Badegäste. Dennoch sollte man eine gewisse Eigenverantwortung walten lassen. Im Schwimmbad gelten die gewohnten Hygiene-Maßnahmen: Beim Kommen und Gehen den Mindestabstand einhalten, in den Sanitäranlagen Mund-Nasen-Schutz tragen und die bereitgestellten Desinfektionsmittel nutzen sowie Hände waschen nicht vergessen. Tickets besorgt man sich am besten schon vorab bei der Schwimmbadkasse oder bei der Münze Hall/Burg Hasegg. Zudem wird an einem Online-Buchungssystem gearbeitet.

Alpenschwimmbad Wattens

Inmitten der Tiroler Bergwelt liegt das Alpenschwimmbad Wattens und lockt die Besucherinnen und Besucher mit einer wunderschönen Parkanlage und einer fast 2.000 Quadratmeter großen Wasserfläche. Für die heurige Badesaison wurde die maximale Besucheranzahl auf 1.400 Personen



Unter Strom

Auf den Spuren des kleinen Albert Einstein zeigte die NMS Absam beim Wettbewerb „Jugend forscht in der Technik 2020“ Erfindergeist.



Foto: WKT

Die NMS Absam erlangte mit ihren Strom-Ideen den zweiten Platz.

Tüfteln, experimentieren, herausfinden und über die eigenen Entdeckungen staunen! Wieviel Freude das Forschen den jungen Menschen macht, zeigt der

jährlichen Wettbewerb "Jugend forscht in der Technik". Die Initiative von Wirtschaftskammer Tirol, Förderverein Technik, Land Tirol und Industriellen-

vereinigung Tirol fand heuer aufgrund der Corona-Pandemie unter erschwerten Bedingungen statt.

Dennoch begaben sich 18 Schulgruppen vom Volksschulalter bis zur 9. Schulstufe auf die Spuren des kleinen Albert Einstein und reichten ihre kreativen Projekte ein. Von Anfang bis Ende wählten die jungen Forscher die Themen selbst aus, erarbeiten sie, testeten, scheiterten, probierten es erneut und präsentierten zum krönenden Abschluss stolz die Ergebnisse. Auch die NMS Absam war in der Kategorie Schulklasse dabei. Mit ihrem Projekt „Strom immer und überall“ kamen die jungen Technikbegeisterten auf den zweiten Platz.



GEM.CO. AUSTRIA GmbH
BAUMEISTERARBEITEN

Geom. Gianfranco Gemini
Tel. +43 677 62 77 3623
E-Mail: info@gemco.srl

- Renovierungen
- Restaurierungen
- Maurerarbeiten
- Statischen Arbeiten
- Trockenbau
- Verputzarbeiten

Schlüsselfertigen Arbeiten

Weil wir mit Leidenschaft arbeiten...

Einen Termin für einen kostenlosen Kostenvoranschlag vereinbaren.
Büro: 0677 63 80 4301

Club of Masters überreicht Spendenscheck



Foto: Gemeinde Absam

Der engagierte Club of Masters überreichte vor kurzem eine großzügige Spende an die Kinder der SOS Kinder-Wohngruppe TIPI Absam. Mit dem Spendenbetrag in Höhe von € 4.000,- wurden die Kosten für den täglichen Kindertransport als auch für die tägliche Betreuung der Kinder gedeckt. Die Absamer Sportler Ernst Vettori und Wolfi Linger freuten sich, im Beisein von Bgm. Arno Guggenbichler den Scheck an die pädagogische Leitung Herrn Christian Rudisch, übergeben zu dürfen.



Neue Ausstellung von Hilde Chistè

Seit 13. Juni zeigt die Absamer Künstlerin im Rahmen einer Ausstellung im Museum der Völker in Schwaz Bilder mit Landschaftsimpressionen aus Äthiopien. Die neue Ausstellung „Erinnerungen an Äthiopien - Alfons Huber, Arzt im Dienste Haile Selassies und Landschaftsbilder von Hilde Chistè“ erlaubt einen Blick in die Geschichte und das Leben in Äthiopien in den 50er Jahren.



Foto: Markus Ocvirk

Ausstellungseröffnung im Museum der Völker am 13. Juni 2020. V.l. Lukas Huber, Hilde Chistè, Kulturreferentin Iris Mailer-Schrey, Bgm. Hans Lintner, MdV-Leiterin Lisa Noggler-Gürtler.

2011 streifte Hilde Chistè drei Wochen lang als Rucksack-Touristin durch Äthiopien.

Hilde Chistè: „Dieses facettenreiche Land, das in Medienberichten in Europa vor allem durch Armut und Dürrekatastrophen vorkommt, durfte ich von einer ganz anderen Seite kennenlernen: fruchtbar, schön an Landschaft und reich an Kultur. Ich erlebte Begegnung mit einer fremden, zum Teil noch sehr ursprünglichen Kultur“. In den Jahren 2013 bis 2017 sind aus den Eindrücken dieses „Ganz anderen, Unbekannten“ dann 40 Bilder entstanden, die den Farben- und Formenreichtum der Landschaften, die Architektur der Hütten, Häuser, Kloster- und Felskirchen, aber auch spontane



Foto: Stockhammer

"Savanne" von Hilde Chistè.

Begegnungen mit Menschen in den Dörfern, auf den Märkten, auf der Landstraße spiegeln. Zweiter Teil der Ausstellung sind Erinnerungen an Äthiopien des Gynäkologen Prof. Dr. Alfons Huber. Er war zwischen 1948 und 1960 unter Haile Selassie, Kaiser von Abessinien, im Gardespital in Addis Abeba tätig. Aus dieser Zeit stammen rund 80 Objekte, 60 Bücher und zahlreiche Fotos, die das MdV als Schenkung übernehmen durfte.

Die Ausstellung ist Do-So, 10-17 Uhr bis Ende des Jahres geöffnet. Alle aktuellen Infos und Termine unter www.museumdervoelker.com

Musik

Outdoor

Action

Fun

Xtreme

Sport

9 WOCHEN!

AKTIONEN!

SUNNSEITN

FERIENPROGRAMM

9 WOCHEN – 9 AKTIONEN

Juli bis September 2020

Infos und Termine:

sunnseitn-absam.at

sunnseitn.absam



Theaterverein muss diesjährige Aufführung verschieben

Aufgrund der herrschenden COVID-Situation und den damit zusammenhängenden Auflagen und Beschränkungen sieht sich der Theaterverein Absam gezwungen, die für heuer geplante Herbstproduktion auf das nächste Jahr zu verschieben.



Foto: Theaterverein Absam

Leider sehe man sich derzeit nicht in der Lage, die geplante Theaterveranstaltung abzuhalten. Niemand könne mit Sicherheit sagen, ob sich bis zum Herbst die COVID-19-Situation so beruhigen werde, dass ein heiterer und unbeschwerter Theaterabend für das Publikum garantiert werden könne. Aus diesem Grund habe man sich schweren Herzens entschlossen, die Produktion auf 2021 zu verschieben.

Wir bitten um Verständnis und freuen uns auf unseren nächsten gemeinsamen Theaterabend!

Fabriksverkauf
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

ABSAMER NATUR BETTEN

ABSAMER Allergie BETTEN
ABSAMER Wellness BETTEN

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik** für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

Planung, Installation, Mauer, Fliesen, Dichtung, Elektrik, Tücher, Mauer, 24h-Service

Mein Traumbad aus einer Hand

rainalter

www.rainalter.at
Innstraße 19 - Landeck
Karl-Zanger-Strasse 4 - Absam
Dorfstraße 99 - Ischgl

Bad & Fliese
Sanitär
Alternative Energie
Heizung

Telefon 05442/ 62258
info@rainalter.at



**IHR TISCHLER
MÄCHTS
PERSÖNLICH!**



Tischlertradition seit einem halben Jahrhundert

Das Familienunternehmen Peteritsch in Absam setzt seit 50 Jahren qualitätsvolle Maßtischlerarbeit um. Inzwischen arbeitet bereits die dritte Generation voll Leidenschaft mit Holz.



Foto: Tischlerei Peteritsch

Möbeltischlerei, kreativer Innenausbau und die Herstellung von hochwertigen Innen- und Haustüren - diese Qualitätsangebote stehen seit der Gründung der Tischlerei Peteritsch vor 50 Jahren im Mittelpunkt der täglichen Tischlerarbeit.

Am 1. April 1970 gründete der Absamer Karl Peteritsch in der Karl-Zanger-Straße 2 den Tischlerbetrieb. Zunächst mit drei Mitarbeitern fertigte der Jungunternehmer Tischlerprodukte von bester Qualität. Schon bald war der Name Peteritsch über die Dorfgrenze hinaus ein Begriff. Mit dem Wachsen der Aufträge musste das Absamer Familienunternehmen bald die Werkstätte erweitern; 1977 baute Karl Peteritsch zunächst eine große Betriebshalle zu. In den nächsten Jahren folgten weitere Ausbauten. Gleichzeitig investierte das Unternehmen auch permanent in neue Maschinen und Techniken. Seit Januar 1998 leitet Sohn Clemens Peteritsch die Produktion der Absamer Tischlerarbeiten.

Erfolgreich mit starker Lehrlingsförderung

Beste Planung und Ausführung sind bei dem Absamer Unternehmen Standard für sämtliche Einbaumöbel, Küchen, Objekteinrichtungen, Holzdecken, Tüfelungen und Türen. Vor allem die stets gleichbleibende hohe Qualität schätzen die Auftraggeber an der Absamer Tischlerei. Eine wichtige Säule für die wertvolle Tischlerarbeit bildet im Betrieb die

Ausbildung der Lehrlinge. Bereits 40 Auszubildende lernten bei Peteritsch das Tischlerhandwerk von der Pike auf, unter ihnen auch Andreas Peteritsch, der die dritte Generation im Familienunternehmen vertritt. Der junge Mann absolviert gerade das zweite Lehrjahr. Gemeinsam mit Lehrling Jakob Geisler wird er das 4. Lehrjahr in Tischlereitechnik mit Schwerpunkt „Planung“ anhängen.

Loyale Mitarbeiter und ein verschobenes Jubiläum

Auch die treue Schar der Mitarbeiter ist Garant für beste Qualitätsarbeit aus dem Meisterbetrieb Peteritsch. Hervorzuheben ist hier Herr Roland Felderer, der seine Lehre am 4.8.1980 begonnen hat und somit seit 40 Jahren im Betrieb tätig ist. Das für heuer geplante Firmenjubiläum muss aufgrund der momentanen Situation auf das Frühjahr 2021 verschoben werden und es wird dann einfach „50+1“ gefeiert. An diesem Tag der offenen Tür soll dann auch die bis dahin neu erworbene CNC Bearbeitungsmaschine den Besuchern mit einer Präsentation gezeigt werden.

www.peteritsch.at
Tischlerei Peteritsch, 6067 Absam,
Karl-Zanger-Straße 2a,
Tel. 05223/56433, 0650/5643310
tischlerei@peteritsch.at



JAM ist wieder unterwegs

Mit Ende der Isolationszeit ist es den Mobilten JugendarbeiterInnen wieder möglich vor Ort zu sein.

Sie begleiten und unterstützen Jugendliche in der Gemeinde bei jeglichen Themen rund ums Erwachsen werden. Besonders freuten sich Bab-si Eberhard und Martin Bidner darauf, nach Wochen des digitalen Kontaktes wieder mit Jugendlichen im direkten Austausch sein zu können. Aufgeschobene Projekte können nun durchgeführt und Neue mit den Jugendlichen entwickelt werden.



Foto: JAM

Kontaktmöglichkeit:
www.jugendarbeit-mobil.at

Aktuelle Einblicke über Instagram: [jam.absam](https://www.instagram.com/jam.absam)



WAS EINER NICHT SCHAFFT,
DAS SCHAFFEN VIELE.

**Raiffeisen
Meine Bank**

**BANKING, WANN
UND WO SIE WOLLEN.
MIT MEIN ELBA.**

Nutzen auch Sie die Vorteile der stärksten Gemeinschaft Österreichs mit über 4 Millionen Kunden! Erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte, wann und wo Sie wollen: mit Mein ELBA Internetbanking am PC und der Mein ELBA-App am Smartphone. Mehr auf raiffeisen-tirol.at



Heizkostenzuschuss in Zeiten von Corona



Der **Heizkostenzuschuss** ist ein **einmaliger Zuschuss** und wurde vom Amt der Tiroler Landesregierung mit **€ 250,00 pro Haushalt** festgesetzt.

Zur teilweisen Abdeckung der durch die verordneten Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 angefallenen Mehrkosten wird zusätzlich ein **Covid-Energiekostenzuschuss** in der Höhe von **einmalig € 100,00 pro Haushalt** gewährt.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses kann zwischen 1. Juli und 30. November 2020 angesucht werden.

Die Richtlinien und das Ansuchen können sie entweder direkt im Gemeindeamt Absam, auf der Gemeinde Homepage (www.absam.at) oder im Internet (<https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare>) finden.

Bitte den ausgefüllten Antrag und die erforderlichen Unterlagen bei der Gemeinde Absam im Sozialamt (1. Stock) bei unserer Mitarbeiterin Claudia Ingenhaeff-Beerenkamp abgeben.

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen unter 05223/56489-212 oder sozialamt@absam.at gerne zur Verfügung.

Ein neuer Impuls am Besinnungsweg Absam-Gnadenwald

Die Weltreligionen werden dem Lehrplan entsprechend im Religionsunterricht thematisiert, um die gegenseitige Wertschätzung zu fördern.



Foto: NMS-Rum

Ein Dharma-Rad, das den »Edlen achtfachen Pfad« zur Befreiung symbolisiert, wird von Julian Huber (Schüler der 4c Klasse der NMS-Rum) gefertigt.

Im Zuge dessen haben SchülerInnen der 4. Klassen der NMS-Rum für den Besinnungsweg Absam-Gnadenwald die Symbole der fünf Weltreligionen angefertigt.

Anstelle der „offenen Herzen“ werden sie nun bei der Station „Wind-spiel-t mit“ hängen. Sie sollen aufzeigen, dass in allen Weltreligionen die Goldene Regel sowie die Barmherzigkeit gegenüber den Mitmenschen eine zentrale Rolle spielt.



NATÜRLICH AUS ÖSTERREICH.

NATÜRLICH VON



IHR FEINKOST-TEAM IM SPAR ABSAM

Metzger Jasmin Sakic und sein Team
bieten eine große Auswahl
an feinsten regionalen
TANN Fleisch- und Wurstspezialitäten.

Wir beraten Sie gerne!



Absam

Salzbergstraße 71

☎ Tel: 05223 414 21

Gesundheitstipp



Tiefkühlkost - Gesundheit und Klimabilanz

Wir leben in einer Zeit, in der das Einkaufen von Lebensmitteln schwierig ist. Nicht, weil es keine Ware gibt. Im Gegenteil: Die Sortenvielfalt im Geschäft ist so groß wie nie. Aber wir haben mittlerweile so viel zu berücksichtigen, dass Einkaufen zur Wissenschaft wird. Es soll Bio sein, regional, saisonal und auch noch gesund. Wir lesen in fast jeder Zeitung, welche Lebensmittel uns gut tun. Wir lesen, mit welchen Lebensmitteln wir abnehmen können, mit welchen wir die Immunabwehr stärken, mit welchen wir das Altern bremsen können usw. Es gibt zahlreiche Talkshows, die ebenfalls darüber berichten. Dann sind wir hin und her gerissen, sollen wir umplanen? Letzte Woche vegan, nun doch (aufgrund des Zeitungsartikels) wieder Fleisch?

Und zu guter Letzt soll unser Essen auch noch die Klimabilanz schonen. Je geringer der CO²-Abdruck eines Lebensmittels, desto besser.

Heute daher ein paar Gedanken zum Thema Tiefkühlkost:

- 1) **Gesund?**
- 2) **Eine gute Alternative zu frischen Lebensmitteln?**
- 3) **Klimakiller?**

1. Gesund? - je nach dem. Das Tiefkühlmischgemüse ist natürlich gesund. Die Tiefkühlhimbeeren auch. Aber die frittierten Gemüsebällchen sind keine Vitaminbomben mehr, die tiefgekühlte Himbeertorte wird meine Gesundheit auch nicht fördern. Bezüglich Gesundheit hängt es vom Produkt ab. Ist das Tiefkühlprodukt unbehandelt (z.B. Blattspinat), ein Halb-Convenience-Produkt (z.B. Cremespinat) oder ein fertiges Gericht (z.B. Spinatlasagne)? Je mehr das Lebensmittel verarbeitet wird, desto weniger gesund ist es. Beim Verarbeiten kommen viele Inhaltsstoffe dazu, die wir eigentlich vermeiden bzw. reduzieren sollten: Fett, Zucker und Zusatzstoffe wie Geschmacksverstärker, Emulgatoren, Farbstoffe usw. Produkte hingegen, die nicht verarbeitet, sondern nach dem Ernten gleich tiefgefroren werden, sind gute Alternativen zu frischer Ware. Vor allem in Zeiten, in denen es weniger frische Lebensmittel gibt. Was macht jemand im Winter, der Kraut und Kohl nicht gut verträgt? Was bleibt dann an Gemüse?

2. Da ist das Tiefkühlgemüse eine Bereicherung am Speiseplan.

Rotkraut, Weißkraut, Broccoli, Karfiol und Rosenkohl sind typische Wintergemüse. Doch nicht jeder mag dieses Gemüse (Kinder) bzw. so manche vertragen diese Gemüsesorten nicht. Tomaten, Paprika und Gurken wachsen in den Wintermonaten nicht, daher sind diese Sorten nicht zu empfehlen. Es spricht nichts dagegen, im Winter Tiefkühlgemüse zu kaufen. Es ist definitiv gesünder als Konserven. Also lieber tiefgekühlte grüne Bohnen als aus der Dose.

3. Was ist nun mit der Klimabilanz? Lebensmittel aus der Tiefkühltruhe haben bezüglich Klimabilanz keinen guten Ruf. Die Kühlung verschlingt viel Energie. Das Ernährungsverhalten in Europa hat sich in den letzten Jahren sehr verändert. Tiefkühlprodukte werden immer beliebter. 2018 hat in Deutschland jeder Bürger 46,5 Kilogramm tiefge-

kühlte Ware konsumiert. Die Zahlen in Österreich werden ähnlich sein. Das Aufwändigste bei Tiefkühlkost ist die dauerhafte Kühlung über den Handel bis hin zum Verbraucher. Ein Öko-Institut in Freiburg hat sich in einer Studie den gesamten Produktionsweg eines Lebensmittels angesehen: die Produktion der Zutaten, die Herstellung und Verpackung über den Transport bis hin zur Verteilung in den Einzelhandel. Mitberechnet wurden auch die Einkaufsfahrt der Verbraucher, die Aufbewahrung und Zubereitung im Privathaushalt einschließlich Abwasch. Die Wissenschaftler wählten fünf repräsentative Produktkategorien aus: Backwaren, Komplett-Fertiggerichte, Gemüse, Pizza und Kartoffelerzeugnisse. Die Tiefkühlprodukte wurden mit ähnlichen Produkten aus dem Glas, der Konserve, dem Kühlregal und selbst zubereitet verglichen. Die Ergebnisse zeigen, dass Tiefkühlkost bezüglich ihrer Klimabilanz nicht schlecht abschneidet. Schauen wir uns die Klimabilanz einer Salamipizza an. Die tiefgekühlte Salamipizza setzt bei 100 g Pizza 556-610 g CO²-Äquivalent frei, die gekühlte bei 100 g 554-590 g CO²-Äquivalent und die selbstgebackene bei 100 g 569-580 g CO²-Äquivalent. Wie kann das sein? Den größten Bereich bei der Berechnung des CO²-Fußabdruckes nimmt die Rezeptur ein - mehr als 50 %. Bei einer Tiefkühlpizza entfallen rund die Hälfte der Treibhausgase auf die Zutat Käse und rund 29 % auf Salami. Auch bei anderen Produktgruppen sind die Zutaten die größten Einflussfaktoren auf die Klimabilanz, vor allem wenn tierische Produkte enthalten sind. Das Verhalten der Verbraucher hat den zweitgrößten Einfluss: Einkauf, Lagerung im Haushalt, Zubereitung und Spülen verursachen 31 bis 60 % der Treibhausgase. Die Produktion liegt bei 4 bis 15 %, die Verpackung bei 3 bis 7 % und der Transport und die Lagerung bei 2 bis 19 %.

Es wurden in der Studie allerdings nur verarbeitete Lebensmittel miteinander verglichen. Frisches Gemüse aus Freilandanbau schneidet aus Klimasicht natürlich am besten ab.

Daher gilt nach wie vor: Lebensmittel am besten frisch, saisonal, regional und möglichst unverpackt einkaufen, das ist der nachhaltigste Weg, um auf unsere Umwelt zu achten. Es spricht nichts dagegen, in saisonal angebotsschwachen Monaten den Speiseplan mit Gemüse und Obst aus der Tiefkühlabteilung zu ergänzen, idealerweise mit reinen Gemüse- und Obstpackungen.

Fazit der Freiburger Studie: Entscheidend ist nicht nur die Angebotsform (tiefgekühlt, gekühlt oder frisch zubereitet), sondern die Rezeptur und das Verbraucherverhalten. Je höher der Fleisch- und Milchanteil im Produkt, desto höher die Klimabelastung des Lebensmittels. Das heißt, selbstgemachte Salamipizza ist in diesem Fall schlechter für die Umwelt als tiefgekühlte Spinatpizza und umgekehrt.

Was können wir noch für unsere Umwelt tun? Wer mit dem Auto die Einkäufe erledigen muss, sollte am besten einmal pro Woche einen Großeinkauf machen. Wer bewusst tierische Produkte einschränkt, tut ebenfalls etwas Gutes für die Umwelt.

*Liebe Grüße,
Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin*



Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 43, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachdienste Sonn- und Feiertagsdienste

JULI			AUGUST		
15 MI 4	22 MI 4	29 MI 5	01 SA 2	08 SA 3	
16 DO 5	23 DO 5	30 DO 1	02 SO 3	09 SO 4	
17 FR 1	24 FR 1	31 FR 7	03 MO 4	10 MO 7	
18 SA 6	25 SA 2		04 DI 5	11 DI 5	
19 SO 2	26 SO 3		05 MI 1	12 MI 1	
20 MO 3	27 MO 4		06 DO 2	13 DO 2	
21 DI 7	28 DI 6		07 FR 6	14 FR 3	

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Sonnenbrille, 2 x Geldtasche, Schlüsselbund

Geburten

Oberhauser Klara
Schuster Lena
McCallum Liam

Kayali Ahmad Taj-Aldin
Breitfelder Simon

Unsere Verstorbenen

Schindl Maria
Fischler Karl
Mayr Johann

Fössl Erika
Obleitner Regina

Vinzenzgemeinschaft Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/582 08 11 (Bitte um telefonische Voranmeldung). Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Dörferstraße 43, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. und Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr, Di. und Mi. 08.00 bis 16.00 Uhr
und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Dörferstraße 43/1, Tel. 56300
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30, Di. und Do. 16.30 bis 19.00
sowie nach Vereinbarung
- DR. DR. PARINAZ NASSERI**
Zahnärztin, Dörferstrasse 43/1, Tel. 56300
Termine nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 18.07. DR. HAFFNER RUDOLF**
SAM 6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 19.07. DR. JANOVSKY ULRICH**
SON 6067 Absam, Dörferstraße 43, Telefon 52165
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 25.07. DR. WÜRTEMBERGER GÜNTHER**
SAM 6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon: 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 26.07. DR. MUSSHAUSER DORIS**
SON 6060, Hall in Tirol, Recheisstraße 8a, Telefon: 57301
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 01.08. DR. WOLF SUSANNE**
SAM 6060, Hall in Tirol, Schlossergasse 1/Top 7, Telefon: 22722
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 02.08. DR. SAILER MICHAEL**
SON 6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 7, Telefon: 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL
Weißbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10